UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Judas Der Ertz-Schelm/ Für ehrliche Leuth/ Oder: Eigentlicher Entwurff/ vnd Lebens-Beschreibung deß Iscariotischen Bo[e]ßwicht

Worinnen vnderschiedliche Discurs, sittliche Lehrs-Puncten/ Gedicht/ vnd Geschicht/ auch sehr reicher Vorrath Biblischer Concepten. Welche nit allein einem Prediger auff der Cantzel sehr dienlich fallen ...

Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, M.DC.LXXXXII

Denen Wol-Edle[n/ Gestrengen/ Hoch]weisen/ [und Hochgelehrten] Herren Bur[germaister vnd Rath der] Kays. [Residentz-Statt Wienn. Jhr Gnaden/ [etc.]]

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-56464

Visual Library

Denen Wol-Edle- disen Druck / ob er schon schlecht
weisen / ich doch / weilen die Chimici auch
Herren Bur- n Wein-Reben ein Sal finden / daß
Kays. len etwas wenigst vom Saltz oder
nen zu finden seye. Soll aber auch et-
erliches Wort oder Zeilen vnder die Au-
so darff man sich derenthalben so starck
ergern / dann in deß Abrahambs Hauß die Sara
hinder der Thür das lachen nit gerathen können. Im übrigen bin ich der gäntzlichen Zuversicht / daß meine Gnädige Herren / weil doch der Astrologorum Außsag nach die Wienn-Statt vnder der Waag ligt / dises mein weniges Offert werden wögen dem Affect nach / als welcher weit mehrer Gewicht und Gesicht hat / als dem Werck nach / so in sich selbsten schlecht vnd wüntzig ist. Worbey ich mich sambt vnserem allhiesigem Closter zu Dero beharrlichen Gnaden demüetigist befelche. Datum Wienn Anno 1692. den 6. Februarij.

Demüthigister

Fr. Abraham.

rzen / ꝛc.

cire ich Ihr demütigist disen Druck / ob er schon schlecht vnd gering / so hoffe ich doch / weilen die Chimici auch in alten verdorbenen Wein-Reben ein Sal finden / daß gleichfahls zuweilen etwas wenigst vom Saltz oder Verstand darinnen zu finden seye. Soll aber auch etwann ein lächerliches Wort oder Zeilen vnder die Augen kommen / so darff man sich derenthalben so starck nit ärgern / dann in deß Abrahambs Hauß die Sara hinder der Thür das lachen nit gerathen können. Im übrigen bin ich der gäntzlichen Zuversicht / daß meine Gnädige Herren / weil doch der Astrologorum Außsag nach die Wienn-Statt vnder der Waag ligt / dises mein weniges Offert werden wögen dem Affect nach / als welcher weit mehrer Gewicht und Gesicht hat / als dem Werck nach / so in sich selbsten schlecht vnd wüntzig ist. Worbey ich mich sambt vnserem allhiesigem Closter zu Dero beharrlichen Gnaden demüetigist befelche. Datum Wienn Anno 1692. den 6. Februarij.

Demüthigister

Fr. Abraham.